

## Protokoll zur Sitzung des Konvents der Fachschaften Ludwig Maximilian Universität München

Datum	12.08.2015	Ort	Raum B006 Geschwister-Scholl-Platz 1
Beginn	18:15	Ende	19:41
Redeleitung	Mona Bergmann		
Protokollant	Ann-Sophie Grimm		
Im Anhang finden sich die anwesenden Fachschaften und ggf. Stimmzähler.			

### Wichtige Abkürzungen:

TOP	Tagesordnungspunkt	LAK	Landesastenkonzferenz
ZSK	Zentrale Studienzuschusskommission	StuVe	Studierendenvertretung
HSG	Hochschulgruppe	GeFü	Geschäftsführung
ASL	Ausschuss für Studium und Lehre	FS	Fachschaft
GO KF	Geschäftsordnung des Konvents der Fachschaften	GrO LMU	Grundordnung der LMU

### **TOP 1 Begrüßung**

Mona Bergmann (Redeleitung) eröffnet den Konvent um 6:15 pm.

### **TOP 2 Beschlussfähigkeit**

Der Konvent ist mit 15 anwesenden FS nicht beschlussfähig.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Auf Wunsch von Mihi werden die Referatsberichte A3 und A4 vertauscht. Die restliche Tagesordnung wird beibehalten.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 15.07.2015**

Aufgrund der verspäteten Versendung des Protokolls erfolgt die Abstimmung in der nächsten Sitzung.

### **TOP 5 Berichte**

#### 5.1 B1 Vorsitz

Der Bericht liegt schriftlich vor.

*Für alle Interessenten aktiver Mitarbeit in der Studierendenvertretung:*

*Bewerbungen auf StuVe-Ämter für die Sitzungsperiode 2015/16 müssen dem Vorsitz bis zum **30.***

***September 2015 SCHRIFTLICH** vorliegen. Alle Ämterausschreibungen sowie Tipps zur Bewerbung findet ihr unter: <https://www.stuve.uni-muenchen.de/konvent/ausschreibungen/index.html>*

*Bewerbungen bitte per Mail an: [vorsitz@stuve.uni-muenchen.de](mailto:vorsitz@stuve.uni-muenchen.de)*

***DEADLINE: 30. September 2015***

## 5.2 B2 FS Tiermedizin

Die FS Tiermedizin problematisiert die Verträge von wissenschaftlichen Mitarbeitern, deren Lehrstunden im Sommersemester 2014 von 18 SWS auf 5 SWS gekürzt wurden. Gespräche mit dem jeweiligen Dekan und Studienkoordinatoren haben bereits stattgefunden. Sie erklären, dass die Umstellung der Verträge schon zu Klagen geführt hat, da Diskrepanzen mit dem wissenschaftlichen Zeitvertragsgesetz gegeben sind. Die Begründung war, dass Fortbildungsstunden nicht gewährleistet werden konnten, da sie mit Lehrstunden nicht funktioniert. LMU hat aus 18 5 SWS gemacht. Sommersemester 2014, Verträge können nicht geändert werden, sind nicht in der Kapazität der Studienzuschüsse, Verträge sind unflexibel mit klaren Rahmen,

Domi, Gefü

Dominik bestätigt derartige Vorkommnisse, dennoch sei es eine politische Sache auf Bundesebene. Man will mehr eigene Wissenschaft fördern, Dozenten hatten neben Lehre kaum mehr Zeit für Forschung. Der Gesetzgeber will Dauerverträge, dennoch fehlen hierfür Stellen.

Die FS Tiermedizin fragt nach Sonderverträgen.

Domi (Gefü):

Es ist ein Befristungsgrund notwendig, die Lehre soll der Qualifikation dienen.

Die FS Tiermedizin und Dominik von der Geschäftsführung klären weitere Fragen nach dem Konvent in einem persönlichen Gespräch.

## 5.3 B3 Geschäftsführung

Der Bericht liegt schriftlich vor.

*Liebe Mitglieder des Konvents, liebe StuVe-Aktive, liebe Hochschulgruppen, unsere Küche befindet sich in einem beklagenswerten Zustand, den wir nicht länger tolerieren werden. Um es ganz deutlich zu sagen, der Dreck läuft die Wände hoch, die Spüle quillt über vor ungewaschenem Geschirr und der Inhalt des Kühlschranks entspricht weniger einem Ort zur Lagerung von Lebensmitteln als einem mikrobiologischem Experiment.*

*Uns ist bewusst, dass ein gewisser Teil der Nutzer der Küche diese pfleglich behandelt, unabhängig davon wird diese aber in regelmäßigen Abständen missbräuchlich genutzt. Dieser leider von unserer Seite nicht genauer einzugrenzender Personenkreis zerstört in dreister Weise unseren verantwortungsvollen Umgang miteinander und schert sich nicht im Geringsten um unsere StuVe-Regel, die gut sichtbar an den Türen aushängen, und jeden Benutzer der Küche zur anschließenden Reinigung auffordern.*

*Verschärft wird die Problematik auch durch einen kurzfristigen Besuch des vorgesetzten Hausmeisters des Hauptgebäudes, der aufgrund unseres gestohlenen Verbandskastens – auch wieder ein*

*grandioser Beweis des solidarischen Miteinanders – diese Woche in unseren Räumlichkeiten war. Von Seiten der Universität droht uns die Schließung der Küche aufgrund des desolaten Zustandes, wenn wir nicht umgehend darauf reagieren.*

*Von unserer Seite ist daher, auch im Rahmen der Durchsetzung des Hausrechts, folgendes Vorgehen geplant:*

*Die Küche wird zur Beseitigung des unsäglichen Zustandes durch ein Reinigungsunternehmen gereinigt.*

*Die Kosten hierfür werden dem Konvent vorgelegt und aus unserem Haushalt beglichen.*

*Es ist nicht einzusehen, dass, wie in der Vergangenheit erwogen, die Küche durch Amtsträger der StuVe wieder in Ordnung gebracht wird. Unser ehrenamtliches Engagement erstreckt sich nicht auf die Beseitigung des Drecks anderer Personen, die mit unserer Einrichtung so unverantwortlich umgehen.*

*Nach der vergolten Reinigung wird die Küche verschlossen und nur noch unter vorheriger Anmeldung bei Frau Ungermann zugänglich gemacht.*

*Hierfür werden Schlüssel ausgegeben, die bei Frau Ungermann gegen Kautionszahlung erhältlich sind. Die genaue Höhe der Kautionszahlung wird durch die Geschäftsführung bestimmt und zeitnah dem Konvent mitgeteilt.*

*Die Schlüssel dürfen im Gegensatz zu den übrigen Transpondern für das StuVe-Gebäude nicht dauerhaft behalten werden, sondern sind unmittelbar, spätestens am nächsten Tag nach dem Nutzungsende der Küche wieder bei Frau Ungermann im Sekretariat abzugeben. Bei Nichtbeachtung dieser Regelung wird die Kautionszahlung einbehalten und die betreffende Person oder Nutzergruppe von der weiteren Verwendung der Küche ausgeschlossen.*

*Aufgrund der vergangenen Ereignisse sehen wir uns zu diesem strikten Vorgehen genötigt, dabei ist eine Lockerung dieser Regelung bei erfolgreicher Umsetzung in der nächsten Zeit nicht ausgeschlossen.*

*Das Vorgehen ist mit dem Vorsitz des Konvents sowie mit der Hausmeisterei der Universität abgestimmt und tritt mit dieser Mitteilung gegenüber dem Konvent in Kraft, entsprechende Mailbenachrichtigungen an die Fachschaften sowie an unsere weiteren Mailverteiler werden versendet.*

*So sehr ich persönlich dieses reglementierende Vorgehen ablehne, hoffe ich, dass wir damit in Bälde einen verantwortungsvollen Umgang miteinander erwirken und dass diese infantile Problemlage nicht wieder aufkommt.*

*Im Namen der Geschäftsführung  
Maximilian Frank*

Mihi: Die vorliegende Regel sei nicht praktikabel, da sie beispielsweise oft in der StuVe sind und es einiges an Organisation bedarf.

Domi (Gefü) schlägt eine Zwischenlösung vor: Wie man es im Einzelnen regelt, wir finden dann schon eine Lösung. Dies ist nur eine Regelung, um alles in den Griff zu bekommen

Mihi: Gibt es eine Lösung für die Zeit wenn Frau Ungermann nicht da ist? Wie schaut aus mit Sitzungen die bis nach 1600 gehen?

Dom: Es dauert noch die Transponder umzuprogrammieren, man kann Transponder auch am nächsten Tag dann abgeben, wir werden schon eine Lösung finden.

Coco: Reinigungskosten: allerletzte Deadline für Reinigung, wenn das nicht passiert gibt es eine professionelle Reinigung.

5.4 B4 Umwelt-Referat

Der Bericht liegt schriftlich vor.

*Auftaktveranstaltung „LMU grün“*

*Am 09. Juli zwischen 9 und 12 Uhr fand im Senatssaal der Universität die Auftaktveranstaltung zu „LMUgrün“ statt. Geladen hatte Vizepräsident Dr. Mülke, organisiert wurde die Veranstaltung von Fr. Häufle und Fr. Lütke-Spatz (Stabstelle Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit). Eingeladen war auch das Umweltreferat, begleitet durch einen Vertreter der Geschäftsführung, Maximilian Frank. Insgesamt waren rund 100 Personen aus Lehre, Forschung und Verwaltung anwesend.*

*Der Veranstaltungsplan sah eine Reihe kurzer Impulsvorträge vor, sowie zwei große Vorträge von Fr. Thieme (Vorsitzende des Rates für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung) und Dr. Steck (Stabstellenleiter Umweltschutz der Uni Freiburg), die einen externen Motivationsschub liefern sollten. Umrahmt wurde das Programm von einer knapp 30 Exemplare umfassenden Posterausstellung und mit einem gemütlichen Bio-Imbiss abgeschlossen.*

*Weitere Informationen (Programm, ausgestellte Poster, etc.) finden sich auf der Homepage der Stabstelle Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit:*

*(<http://www.sicherheitswesen.verwaltung.uni-muenchen.de/nachhaltigkeit/auftakt-nachhaltigkeit/index.html>) oder auf Nachfrage beim Umweltreferat.*

*Aktuelle Änderungen auf der Referatsseite*

*In den kommenden Tagen sind Hinzufügungen auf der Seite des Umweltreferats, unter anderem die Einbettung einer Broschüre zu Fair-Trade-Produkten in München, eine Alternative zu den großen Suchmaschinen wie Google oder Yahoo oder ein Verweis auf die Umweltleitlinien der LMU. Also: reinschauen!*

**TOP 6 Anträge**6.1 A1 Akkreditierung des Investment Club e.V. als Hochschulgruppe

Der Antrag liegt schriftlich vor.

*Antragsteller: TU Investment Club e.V.*

*Antrag: Antrag auf Akkreditierung des TU Investment Club e.V. als studentische Hochschulgruppe an der LMU.*

*Antragstext:*

*Hiermit möchten wir den Konvent der Fachschaften um die Akkreditierung des TU Investment Club e.V. als eingetragene Hochschulgruppe an der Ludwig-Maximilians- Universität bitten.*

- • *Der TU Investment Club ist eine Initiative aller Münchner Universitäten, die finanzmarktinteressierte Studenten im Bereich der Finanzen bildet und durch Fachvorträge und Schulungen Kontakt zur Finanzindustrie herstellt.*
- • *Der TU Investment Club kooperiert sowohl mit Unternehmen (z.B. Barclays, Rothschild) als auch akademischen Institutionen (z.B. Lehrstuhl für Finanzmathematik der TU München, Deutsches Institut für Corporate Finance) und ist Teil des Dachverbandes BVH („Bundesverband der Börsenvereine an deutschen Hochschulen“, [www.bvh.org](http://www.bvh.org))*
- • *Der TU Investment Club e.V. gilt mit ca. 80 aktiven Mitgliedern als aktivster deutscher Börsenverein. Jedes Mitglied übernimmt sowohl organisatorische als auch*

*fachliche Verantwortung durch die Weiterbildung in einem von ihm gewählten Schwerpunkt (Equities, Fixed Income, Alternatives)*

Antragsbegründung:

- • *Da das Selbstbild des TU Investment Club e.V. alle Münchner Hochschulen umfasst, möchten wir den Studierenden der LMU dieselbe Zugänglichkeit zu den Aktivitäten und Veranstaltungen der Hochschulgruppe gewährleisten wie den Studierenden der Technischen Universität München und der Hochschule München. In diesem Sinne sind über die Akkreditierung hinaus auch jegliche Formen der Kooperation erwünscht.*
- • *Die Tätigkeiten des TU Investment Club e.V. bestehen zum einen aus Fachvorträgen und Workshops rund um den Bereich der Finanzen. Zum anderen bietet sich für Mitglieder die Möglichkeit zu internen Schulungen und die Beteiligung am Echtgeldportfolio MSMIF („Munich Student Managed Investment Fund“).*

Michi: Wie selektiert ihr Mitglieder?

HSG: Bewerber suchen sie selbst aus oder die Unternehmen für Workshops. Es gibt insgesamt 213 feste Mitglieder 213. Es werden interne Schulungen für Interne angeboten, deshalb Selektion.

FS Tiermedizin: Was passiert mit dem Geld?

HSG: Das Geld fließt an die Studenten zurück für Schulungen, Veranstaltungen, wird für Weiterbildung der Studenten wieder ausgegeben.

Die HSG hat den Status des eingetragenen Vereins, Ziel ist nicht Gewinn zu verdienen, sondern investieren zu lernen. Fokus: Unternehmen zu analysieren und anlegen lernen, Ziel ist nicht gewinn Maximierung.

Mihi: Lehnt ihr auch Leute ab?

HSG: Jeder kann sich bewerben, es gibt auch eine Bewerbungsfrist. Wir achten auf verschiedene Fachrichtungen und dass sich die Studenten nicht am Ende des Studiums befinden. Unser Ziel ist es nicht möglichst viele Mitglieder zu haben, sondern engagierte Mitglieder. Deshalb gibt es Bewerbungsgespräche. Insgesamt werden ca. 30 von 100 pro Semester aufgenommen.

Mihi: Was erhofft ihr euch von der Akkreditierung?

HSG: Vor allem Räume, wir sind auf die TU angewiesen und wollen eine breitere Basis, näher an die Studenten der LMU. Es ist eine Initiative aller drei Münchner Hochschulen, allerdings wurde sie an der TU gegründet.

Kevin: In den Materialien stehen 80 Mitglieder, sie haben aber von 213 gesprochen?

HSG: 80 sind die, die immer in den Clubräume arbeiten, bei den 213 sind auch Alumni eingerechnet.

Kevin: Um wie viel Geld es bei euch, wie sieht es aus mit Verluste?

HSG: Wir dürfen keine Finanz Angaben machen.

Germanistik: GO Antrag auf Schließung der Redeliste, einstimmig angenommen

Meinungsbild wird gemacht

11 Stimmen dafür

2 Stimmen dagegen

Änderungsauftrag wird aufgenommen und gegendert (Nico).

### 6.2 IA1 Umwelt

Der Antrag liegt schriftlich vor.

Tiermedizin: Verpflichten wir uns zu irgendwas?

-nein

Meinungsbild: 11 Stimmen dafür

### 6.3 IA2 Sopo

Der Antrag liegt schriftlich vor, dennoch wird er erst in der nächsten Sitzung abgestimmt.

### 6.4 IA3 These XI

Der Antragstext liegt schriftlich vor.

Meinungsbild:

12 Stimmen dafür

## **TOP 7 Ausschreibungstexte**

### 7.1 A1 Gleichstellungsreferat:

Domi: Änderungsantrag, Benachteiligung statt Unterdrückung. Zweite Änderung: Einfügen von „Studentenwerksbeauftragte der StuVe“

Mihi: Erster ja, zweiter notwendig?

Dom: oder auch „in Zusammenarbeit mit“, Austausch wäre gut.

Michi: Lieber über Pflicht der Referate den Konvent berichten.

Zweiter Teilantrag wird abgelehnt

### 7.2 A2 Umweltreferat

Wurde beim letzten Mal schon behandelt.

Der einzige Kritikpunkt seitens Dominik (Gefü) ist der LMU Bezug und Nachhaltigkeit.

### 7.3 A3 Queerreferat

Die Änderungsanträge der letzten Sitzung konnten nicht besprochen werden, da keine Ansprechperson anwesend war.

Der Antrag wird behandelt und es kommt zu einem positiven Meinungsbild.

### 7.4 A4 Antifareferat

Da keine Ansprechpersonen anwesend sind, wird dieser Antrag vertagt.

## **TOP 8 W.A.S**

Mihi wünscht sich ein Treffen für eine Diskussion über das Thema: Ablehnung von homophoben Hochschulgruppen. Das soll extern von der Arbeitssitzung stattfinden.

Dom (Gefü): Zunächst sollte die Rechtslage geklärt werden, was wollen wir schreiben. Wir warten auf eine vernünftige Aussage von der Rechtsabteilung.

Mona: Hochschulgruppen-Beschluss-Änderung: Verhandeln mit Hochschulleitung in Bezug auf Hochschulgruppen, da es Probleme mit der Raumvergabe gab. Es ist sinnvoller zu warten.

Mona schließt den Konvent um 19.41 Uhr.